

Riehen / Wichtrach, im Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 5. bis 15. März 2020 nehmen wir an der **TEFAF Maastricht 2020** teil.

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, uns während der Publikumstage der TEFAF Maastricht 2020 von Samstag, dem 7. März bis Samstag, dem 14. März 2020 zwischen 11.00 und 19.00 Uhr sowie Sonntag, den 15. März 2020 von 11.00 bis 18.00 Uhr zu besuchen.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, das breitgefächerte und exklusive Angebot an den Ständen zu erkunden. 7'000 Jahre Kunstgeschichte erwarten Sie.

Am **Messestand 534** präsentieren wir Ihnen dieses Jahr
 Gemälde, Plastiken, Skulpturen und Arbeiten auf Papier von:

Klassische Moderne

Max Ernst
 Erich Heckel
 Alfred Kubin
 Christian Rohlf

Conrad Felixmüller
 Ernst Ludwig Kirchner
 Otto Mueller
 Georg Tappert

George Grosz
 Paul Klee
 Emil Nolde
 Fritz Winter

Plastiken und Skulpturen

Alexander Archipenko
 Karl Hartung

Ernst Ludwig Kirchner
 Ernst Barlach
 Giovanni Manfredini

Max Ernst
 Daniel Spoerri

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Anreisemöglichkeiten finden Sie in den beigefügten Unterlagen oder unter www.tefaf.com.

Während der Messe erreichen Sie uns unter der Telefonnummer +41 79 508 69 61 oder per Email: m.triebold@henze-ketterer.com.

Zudem stehen weiterführende Informationen zu den Aktivitäten unserer Galerie stets aktualisiert unter www.henze-ketterer.ch zu Ihrer Verfügung.

Mit den besten Wünschen und Grüßen,
 Ihre

Galerie Henze & Ketterer & Triebold

Galerieprofil

Die Galerie vertritt Kunst von der klassischen Moderne bis in die Gegenwart, insbesondere Expressionismus, Abstraktion und neue Figuration. Dabei versteht sich die Galerie nicht nur als blosser Verkaufsort. Regelmässige Einzel- und Gruppenausstellungen, die Teilnahme an internationalen Kunstmessen, aber auch die Vermittlung und Betreuung von Ausstellungen in öffentlichen Institutionen im In- und Ausland stehen ebenso auf dem Galerieprogramm wie die Verwaltung von Archiven über die vertretenen Künstler.



Links: Max Ernst, «Séraphin le Néophyte» Bronze, 1967/2001. Signiert. 203 x 75 x 75 cm.

Rechts: Alexander Archipenko, «Dignity» Bronze, 1961/1964. Mit Gravur: 'Archipenko 2/8'. 84,5 x 18,4 x 14,6 cm.

© Estate of Alexander Archipenko / Licensed by Artists Rights Society, New York, NY

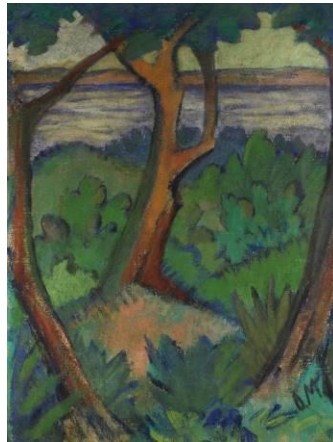
Ein Highlight unserer diesjährigen TEFAF-Präsentation wird je eine Werkgruppe von **Max Ernst** (1891-1976) und dem Bildhauer **Alexander Archipenko** (1887-1964) bilden. „Séraphin le Néophyte“ wurde 1967 in einem entscheidenden Moment in Max Ernsts Karriere, in dem sich der Künstler voll und ganz der Bildhauerei verschrieben hatte, konzipiert und ist eine von drei monumentalen Bronzen der Gruppe „Corps enseignant pour une École de Tueurs“ (Lehrpersonal für eine Schule der Mörder). Der ikonographische Titel der schelmischen, gargoyleartigen Skulptur impliziert ein himmlisches Geschöpf der höchsten Ränge, das sich direkt um Gott kümmert und so - im Sinne von DADA - als leuchtendes Beispiel für Max Ernsts hervorragenden Sprachgebrauch und den Humor seines Werkes verstanden werden kann. Alexander Archipenko gilt als der erste Plastiker, der den Kubismus in die Bildhauerei eingeführt hat und zählt zu einem seiner Hauptvertreter. Die Frage des dreidimensionalen Objekts im sie umgebenden Raum beschäftigte ihn sehr, die Materialoberfläche ebenso. Auch vor Durchbrüchen in den Figuren scheute er nicht zurück. An unserem Messestand wird er mit dem Werk „Dignity“ vertreten sein. Eine stark abstrahierte Figur tritt dem Betrachter würdevoll entgegen, wie der Titel der Skulptur bereits impliziert. Die ikonenhafte Gestalt lässt sowohl eine Deutung in religiösem als auch surrealem Sinne zu.

Unser diesjähriger Messeauftritt auf der TEFAF Maastricht 2020 wird einen Schwerpunkt auf die **Plastik und Skulptur** legen. Sie können an unserem Stand 534 unter anderem Werke von **Ernst Ludwig Kirchner**, **Karl Hartung** und **Ernst Barlach** entdecken. Des Weiteren werden neben noch nicht gezeigten Werken in Öl und Arbeiten auf Papier von **Ernst Ludwig Kirchner** auch weitere frische Werke der **Künstlergruppe «Brücke»** zu sehen sein. Mit **Max Ernst** und **Alfred Kubin** wird ein Schwerpunkt unserer Präsentation auf dem Surrealismus und der Phantastischen Kunst liegen. Des Weiteren werden Gemälde von unter anderem **George Grosz**, **Conrad Felixmüller** und **Georg Tappert** am Stand gehängt sein. Ergänzt wird dies durch eine kleine Auswahl von Werken der Gegenwartskünstler **Georg Baselitz**, **Giovanni Manfredini** und **Daniel Spoerri**.

Stand 534 – Werkauswahl



Georg Tappert «Mädchen am Tisch (Betty mit Fächer)». Öl auf Leinwand, 1913. Wietek 147. 109,5 x 91,5 cm.



Otto Mueller «Landschaft mit drei Bäumen». Leimfarbe auf Leinwand, 1923. Von Lüttichau/Pirsig 282. Unten rechts monogrammiert. 107 x 77 cm.



Ernst Ludwig Kirchner «Artisten an Ringen». Öl auf Leinwand, 1923/1928. Gordon 746. Oben rechts monogrammiert. 100 x 75 cm.



Alfred Kubin «Pfeifenraucher am Gartentor (Illustration für einen Text von E.T.A. Hoffmann)». Tusche und Aquarell auf Papier, 1920. Unten rechts signiert. 39,0 x 31,3 cm.



Max Ernst « Les Oiseaux ». Öl auf Leinwand, um 1934. Unten rechts signiert. 65 x 80 cm.



Alexander Archipenko «Islander, Green and Black Female, Islander Female». Bronze, 1958/1964. Nr. 4 von 6 Exemplaren. Mit Gravur: 'Archipenko 4/6F'. Höhe: 53,3 cm.



Karl Hartung «Stierkopf II». Bronze, um 1954/56. Krause 534. Eines von 6 + 1 Exemplaren. 28 x 44 x 26 cm.



Ernst Ludwig Kirchner «Ziege II». Holzrelief, farbig gefasst, 1922. Archiv Nr. 1922/04. 18 x 39,5 x 3,5 cm.



Daniel Spoerri «Testa di bue - Stierschädel». Bronze, 1989. Eines von 8 + 1 Exemplaren. 60 x 62 cm.